

vbbm.de

Lassen Sie uns zusammen bauen!
Morgen kann kommen.
Vir machen den Weg frei.

TOP-Konditionen
beim Baufinanzierer Nr. 1

Volksbank
Breisgau-Markgräferland eG

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 04/2021
27. Februar 2021
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig?
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen unter
www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

HELLO
HappyMaker!

Ab sofort 70-80%
Keller-trennwand, Isolierfenster, Einbauelemente, Sanitär, Küchen, etc.

Mittwoch, Samstag, Sonntag
SCHWETTERHOF BREISACH

Ein anspruchsvolles Projekt

Vitra.Rhena: Fitness und Büros unter einem Dach im Gewerbepark Rheinbrücke



(v.l.): Spatenstich mit Architekt Thomas Martin, Rudolf Plüddemann (Rückgrat), Jürgen Lange-von Kulesa (Bauherr), Bürgermeister Oliver Rein, Beigeordneter Carsten Müller und Hans-Peter Geppert, Vorsitzender vom Gewerbeverein Breisach

Kurz gemeldet

Der Feind bleibt

Eigentlich ist der 3. März 2021 ein Datum, das man sich nicht merken muss. Aber dieses Jahr ist alles anders. Die Menschen, auch hier in der Region, warten darauf, welche Entscheidungen die Politiker von Bund und Land zur Fortdauer des Lockdowns an diesem Tag treffen werden. Es ist für viele längst zur Existenzfrage geworden: Für die einen geht es ums wirtschaftliche Überleben, für die anderen darum, möglichst rasch den ersehnten Impf-Pieks zu bekommen. Und alle brauchen endlich wieder die Rückkehr des sozialen Zusammenlebens, zuallererst die Kinder. Wir wagen keine Prognose, wie dieser 3. März endet. Während diese Zeilen am 25. Februar geschrieben werden, ist die Zahl der Neuinfektionen wieder gestiegen. Das Virus ist und bleibt der Feind. Ein Feind, den wir alle entschlossener und mutiger denn je bekämpfen müssen.

Der Gewerbepark Rheinbrücke am Stadteingang von Breisach bekommt allmählich ein städtebaulich höchst interessantes Gesicht. Dafür sorgt vor allem auch das jetzt entstehende Bauprojekt Vita.Rhena auf einem Grundstück von 6280 Quadratmetern Größe. Ein hochwertiges Angebot für Fitness und Gesundheit soll hier realisiert werden - in ei-

nem Gebäude, das auch mit ansprechender Architektur punkten wird. Parkplätze werden dabei nicht zum Problem werden, die Tiefgarage bietet 97 und im Außenbereich gibt es zusätzliche 46 Parkmöglichkeiten. Im Herbst 2022, so hat es Geschäftsführer **Jürgen Lange-von Kulesa** der „Sportlichen Immobilien GmbH“ angekündigt, wird das Gebäude

bezugsfertig sein. Bürgermeister **Oliver Rein** bezeichnete das Engagement des Bauherrn als großen Glückstreffer für das neue Gewerbegebiet, das nach Reins Angaben bis auf wenige Grundstücke fast vollständig vermarktet sei. Deswegen sei schon jetzt der Blick nach vorne angebracht, um bei der Gewerbegebietsentwicklung weiterzudenken. Durch den

Spatenstich profitiere auch die regionale Wirtschaft. Gleichzeitig sagte der Rathauschef auch, dass die Vergaben im Gewerbegebiet nicht überall gleichen Anklang fanden. Gefordert wurden nach seinen Angaben unter anderem mehr produzierendes Gewerbe als Dienstleistungen, um Arbeits-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

NEW IN BREISACH
BEREICH DIE WELT UND PLANET HIER

HARRY'S
EST. 2019
XXL GARAGE

MIETEN SIE JETZT IHREN EIGENEN STELLPLATZ UND SICHERN SIE SICH 10% RABATT AUF IHRE ERSTE MONATSMIETE!

www.harrysxxlgarage.de
+ 49 151 240 669 47

„Echo am Samstag“ wünscht beste Gesundheit!

BREISACH ELECTRONIC

DRUCKERTINTE
Ersatz für:
Brother HP Canon Epson

ab 3,50 €
Bestellen & abholen

Bestellung aller Artikel aus unserem Sortiment möglich per
Telefon: 07667 2372417
WhatsApp: 07667 2372417
oder per Email:
abholung@breisach-electronic.de

Mo-Fr: 10.00-13.00 & 15.00-18.00
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen
www.breisach-electronic.de
07667-2372417

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de

Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

commeco solutions **baden toner** **Elektro Kuhn**
INUNGSFACHBEREITER

KFW ZUSCHUSS FÜR ELEKTRO-LADESÄULEN IM PRIVATEN BEREICH

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

- Zuschuss von **900 Euro** pro Ladepunkt
- Für Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen von Wohngebäuden
- Für Eigentümer & Wohnungseigentümergeinschaften, für Mieter & Vermieter

WER WIRD GEFÖRDERT?

- Private Eigentümer
- Wohnungseigentümergeinschaften
- Mieter
- Vermieter (Privatpersonen, Unternehmen, Wohnungsgenossenschaften)

WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Kaufpreis neuer Ladestation mit 11 kW Ladeleistung & intelligenter Steuerung
- Kosten für Einbau & Anschluss der Ladestation, inkl. aller Installationsarbeiten
- Kosten eines Energiemanagement-Systems zur Steuerung der Ladestation

Förderung nur möglich bei einem 100% Öko-Strom Tarif oder einer vorhandenen PV-Anlage.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE – einfach anrufen 07667 / 946 690 oder Email an info@elektro-kuhn.eu

Commecco Solutions GmbH
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach
www.commecco.de

<- Schau mal vorbei

roll augenoptik

Als Optiker gehören wir zu der systemrelevanten Grundversorgung und sind weiterhin wie gewohnt für Sie da.

roll augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

Putzhilfe nach Achkarren gesucht

4-5 Stunden pro Woche, am liebsten vormittags.
Bei Interesse bitte melden unter: 0151/50482491



Sehr geehrte Kunden,
aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung haben wir unsere Öffnungszeiten in Breisach wieder geändert:

Montag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Dienstag	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Donnerstag	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

LEBER **KOMPETENTE BERATUNG**
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE
wohnen leben



KUPPERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7, 79206 Breisach
Tel. 07667-445888-8, Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG,
Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau



Die
Druckerei
ist seit 2013
EMAS
(DE-126-00089)
validiert.



Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Mendingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 14.04.2020

Echo
MEDIEN

plätze zu schaffen. Das Gewerbegebiet lebe vom Branchenmix und es sei eine vornehme Aufgabe, solchen Unternehmen eine Chance zu bieten. Ein dynamisches Mittelzentrum wie Breisach mit dem Ausfalltor zu Frankreich müsse die Zeichen der Zeit erkennen und auch das gesamte Konzept des Bauherren für die Einwohner der Region zu Grunde legen. Gerade dieses Konzept sei auf Gesundheit und Sport und damit auf Lebensqualität ausgelegt und nicht nur zum „Eisenpumpen“. Mit dem Blick auf die Karte des Landesarchivs aus dem Jahr 1968 ist klar zu erkennen, wie sich die landwirtschaftlichen Flächen zwischen Breisach und Hochstetten durch das Gewerbegebiet in bebauten Flächen verwandeln. Doch ein Mittelzentrum in unmittelbarer Grenzzone kann sich auch nur in eine Richtung entwickeln.

Das Vita.Rhena wird im Erdgeschoss 2.250 Quadratmeter Nutzfläche haben. Darin wird sich die Rückgrat Gruppe mit einem Fitness Loft etablieren. Deswegen war auch die Rückgrat Gruppe, zu der auch



1968 Luftbild Landesarchiv_Baden-Württemberg

Fitness Loft gehört, beim Spatenstich dabei. **Rudolf Plüdemann** ist dort Geschäftsführer. Die Trainingsfläche im Fitness Loft wird 520 Quadratmeter betragen, Gerätetraining ist auf 433 Quadratmetern möglich. Für Kursräume sind 500 Quadratmeter, für den Milonzirkel 75 Quadratmeter, für Cardiotrainig 150 Quadratmeter und Sauna/Wellness 100

Quadratmeter vorgesehen. Vita.Rhena wird im Obergeschoss Büro- und Kanzleiflächen bieten. Diese Büroetage umfasst insgesamt 1.620 Quadratmeter. Büroeinheiten sind ab 160 Quadratmeter vorgesehen. Dazu gibt es Terrassen, Highspeed-Internet und Kühlung. In dieser „Büroetage mit Weitblick“ werden bis zu sieben Büroeinheiten vorgehalten. Die

Sportliche Immobilien GmbH wird die Immobilie nach Fertigstellung im eigenen Bestand halten und weist auf eine feste Partnerschaft mit der Rückgrat Sport- und Gesundheitscenter GmbH aus Freiburg hin. Nach Angaben des Bauherren hat sich bislang die Kombination von Fitness und Büroflächen unter einem Dach für Büromieter als echter Standortvorteil erwiesen. In Breisach steht nun das dritte gemeinsame Projekt An der Alten Weberei 3 bis 3a an. Die Büroflächen sind bislang nicht vergeben, so Jürgen Lange-von Kulesa.

Das neue Bauobjekt in Breisach wird auf einer Länge von 77 Metern errichtet, 33 Meter breit sein und 8,50 Meter hoch werden. **Hans-Peter Geppert** war als Vorsitzender des Gewerbevereins Breisach und als Gemeinderat beim Spatenstich dabei. „Das mutige Vorhaben ist eine Zugehörigkeitserklärung für unsere Region“ sagte er bei den Grußworten. Ebenfalls dabei beim Spatenstich **Thomas Martin** vom Architekturbüro Martin und der 1. Beigeordnete **Carsten Müller** aus Breisach.

Helios: Positiver Blick in die Zukunft

„Position des Ärztlichen Direktors wird nach Ausscheiden von Dr. Walter neu vergeben“

Die Corona-Pandemie hat auch das Geschehen in den Krankenhäusern im Griff. Das trifft ganz sicher in besonderem Maße für die Helios-Rosmann Klinik in Breisach zu. Zum Zeitpunkt der ersten Corona-Welle im vergangenen Frühjahr war das Krankenhaus gerade auch für die Behandlung von Corona-Patienten von großer Wichtigkeit. Bis heute hat sich das nicht geändert, wenn auch die Belegungszahlen mit Covid 19-Erkrankten erfreulich niedrig liegen. Die Situation in der Helios-Rosmann-Klinik wird freilich seit langem auch von anhaltenden Diskussionen über die Zukunft des Krankenhauses bestimmt. So trat der für die Krankenhäuser in Baden-Württemberg zuständige Sozialminister **Manfred Lucha** kürzlich bei einer virtuellen Wahlkampfveranstaltung dafür ein, „Partnerschaften zwischen der Uniklinik Freiburg und dem Klinikträger am Standort“ einzugehen. Man könne sich keine „kannibalisierenden Doppelstrukturen mehr leisten, sondern müsse „kooperativ abgestimmt“ arbeiten. Gleichzeitig gibt es in Breisach Bemühungen einer Bürgerinitiative, die eine gute Zukunft für die Helios-Rosmann-Klinik als deutsch-französisches Modellkrankenhaus sehen.

Echo am Samstag hat mit **Robert Möller**, Regionalgeschäftsführer der Helios Region Süd gesprochen. Helios betreibt zahlreiche Krankenhäuser in ganz Deutschland. Der 53-jährige Robert Möller ist Facharzt für Innere Medizin und hat ein Studium als Gesundheitsökonom absolviert. Derzeit hat Möller auch die Funktion des Klinikgeschäftsführers für die jetzt zum Helios-Konzern gehörenden ehemaligen Kreis-



Robert Möller, Geschäftsführer von Helios Region Süd

krankenhäuser in Breisach, Müllheim und Titisee-Neustadt übernommen, nachdem die Geschäftsführerin **Dr. Beatrice Palausch** zum Jahresende 2020 ausgeschieden ist.

Für den aus Altersgründen ausscheidenden Ärztlichen Direktor der Helios-Rosmann-Klinik in Breisach ist noch kein Nachfolger gefunden worden. Dr. Bernhard Walter verlängert - so eine Aussage in der Badischen Zeitung - seine Tätigkeit nun vorerst bis zum Sommer dieses Jahres. Wie oft ist diese Chefarzt-Stelle bisher eigentlich im Deutschen Ärzteblatt oder auch in anderen Publikationen ausgeschrieben worden?

Robert Möller: Seit Januar 2020 laufen unsere Bemühungen, eine Nachfolge für Dr. Bernhard Walter, Chefarzt der Inneren Medizin und Ärztlicher Direktor der Helios-Rosmann Klinik-Breisach, zu finden. Die

Stellenausschreibung wurde bisher in diversen fachspezifischen und allgemeinen Medien geschaltet, sowohl online als auch offline. Auch persönliche Kontakte und das heliosweite Netzwerk sind wichtige Elemente bei der Suche nach einer Nachfolge. Zu Beginn des neuen Jahres wurde die Suche weiter intensiviert.

Gab es auch Bemühungen seitens des Konzerns, die Stelle des Ärztlichen Direktors in Breisach wieder intern aus dem eigenen Mitarbeiterkreis zu besetzen?

Robert Möller: Die Position des Ärztlichen Direktors wird nach Dr. Walters Ausscheiden intern neu vergeben, bis dahin hat Dr. Walter dieses Amt auch weiterhin inne.

In Breisach hat sich eine Bürgerinitiative für den Erhalt des Breisacher Helios-Rosmann-Kranken-

hauses (Helios Rosmann Klinik) gebildet, der auch etliche Mediziner aus der Region angehören. Unter anderem wird auch die Wiedereinrichtung der viszeralchirurgischen Abteilung gefordert. Sind Sie bereits in Gesprächen mit der Bürgerinitiative und für wie realistisch halten Sie deren Forderungen?

Robert Möller: Es gab bereits erste Kontakte mit den Vorsitzenden der BI und uns. Wir arbeiten sehr eng mit der viszeralchirurgischen Abteilung der Helios-Klinik in Müllheim zusammen, das funktioniert sehr gut.

Können Sie eine einigermaßen zuverlässige Zukunftsprognose für die Helios-Rosmann-Klinik in Breisach abgeben?

Das Unternehmen Helios und auch die Helios-Kliniken Breisgau-Hochschwarzwald GmbH blicken positiv in die Zukunft. Als zukunftsweisendes Beispiel ist hier u.a. die Beantragung der Notfallversorgung Stufe 1 für unsere Breisacher Klinik zu nennen. Damit haben wir als kleine, regionale Klinik der Grund- und Regelversorgung auch weiterhin die Möglichkeit, unter anderem die Notfallversorgung für die Bevölkerung im Breisgau und am Kaiserstuhl zu gewährleisten.

Frau Dr. Palausch hat bis Ende vergangenen Jahres die ehemaligen Kreiskrankenhäuser in Titisee-Neustadt, Müllheim und Breisach geleitet. Soll es bei dieser Organisation bleiben? Oder ist geplant, die kaufmännische Leitung wieder jeweils vor Ort zu stationieren?

Robert Möller: Ja, es wird wieder einen Klinikgeschäftsführer oder eine Klinikgeschäftsführerin für alle drei Kliniken im Landkreis geben.

Landtagswahl mit noch vielen Unbekannten

Briefwahl spielt im Pandemiejahr 2021 wohl eine ganz besondere Rolle

Schon mal was von einer Partei namens „Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklichein Aller“ gehört? Die gibt es tatsächlich, sie bewirbt sich wie 20 weitere Gruppierungen um den Einzug in den Stuttgarter Landtag. Am 14. März wird gewählt, es ist der Termin der Landtagswahl 2021. Längst stimmt übrigens nicht mehr, dass erst am 14. März gewählt wird. In diesem zweiten Pandemiejahr haben sich schon eine große Schar von Wählern und Wählerinnen entschlossen, überhaupt kein Wahllokal aufzusuchen – sie nutzen lieber das Angebot der Briefwahl. Die ist dank Covid 19 populärer denn je und für die Parteien gar nicht so toll. Tatsächlich werden ja gerne in den letzten Tagen vor dem Wahltermin aus den Parteizentralen noch Meldungen abgefeuert, die den Wahlausgang vielleicht noch ein wenig drehen könnten. Und natürlich ist es so, dass Parteien mit so sperrigen Namen wie „Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklichein Aller“ nicht einmal den Hauch einer Chance haben, aber Demokratie funktioniert halt so. Tatsächlich wird das Rennen wohl wieder unter den Großen ausgemacht und auch das ist kein Schaden für die Demokratie. Gute Politik verlangt auch Professionalität, Verlässlichkeit. Es erhöht die Chancen jener, die seit Jahrzehnten die Politik des Landes bestimmen, die aber auch erfahren mussten,



Die Wähler haben es in der Hand, wie der nächste Landtag aussieht

dass es kein unabänderliches Recht auf Machterhalt gibt. Der Bürger, die Bürgerin als Souverän mischt die Karten schon einmal gerne ganz neu, was in Baden-Württemberg deutlich belegt werden kann. Da ist die CDU, die über Jahrzehnte den Ministerpräsidenten stellte, plötzlich Juniorpartner der Grünen, die manche Konservative in den Anfangsjahren dieser ökologischen Gruppierung mit wohligen Schauern als „Bombenleger“ betitelten. Zum zweiten Mal ist der Grüne **Winfried Kretschmann** vor fünf Jahren ins Amt des Ministerpräsidenten gewählt worden. Der mittlerweile bald 73jährige will auch ein drittes Mal ran und seine Ambitionen stoßen offenbar bei den Men-

schen im Land auf Beifall: in den letzten Umfragen - es wird in den nächsten Tagen noch ein paar geben - führt der knorrige und bedächtige gelernte Biologielehrer klar vor der CDU-Kandidatin **Dr. Susanne Eisenmann**, in seinem derzeitigen Kabinett als Kultusministerin tätig. Das ist mittlerweile der schwierigste Job in der Stuttgarter Regierung, in Pandemiezeiten geeignet, gleich mehrere Lager gegen sich aufzubringen, gelegentlich auch das eigene. Man wird also gespannt sein dürfen. Gerade auch im Landkreis 48 Breisgau, zu dem Breisach und große Teile des Kaiserstuhls zählen. Hier sind die Grünen stark, hier dürfte deren Spitzenkandidat **Reinhold Pix** sich die besten Chan-

cen ausrechnen, das Direktmandat zu erringen. Chancen hat freilich auch **Dr. Patrick Rapp**, seit zwei jeweils fünf Jahre dauernde Legislaturperioden im Stuttgarter Landtag. In Baden-Württemberg ziehen ja keineswegs nur die direkt gewählten Kandidaten in den Landtag ein – das Parlament hätte dann haarscharf ganze 70 Sitze. Tatsächlich werden jeweils mindestens 120 Abgeordnete in den Landtag entsandt, eben auch jene, die nach dem Verhältniswahlrecht einen Platz ergattert haben. Es werden kaum die Vertreter aller 21 Parteien sein, die einen Sitz im Landtag begehren, ins Spiel kommen da aus unserer Region wohl allenfalls Vertreter der etablierten Parteien wie **Dr. Birte Könnecke** von der SPD, **Helge Kaltenbach** von der FDP, **Martina Böswald** von der AfD oder **Rolf Seifert** von der Partei „Die Linke“. 2021 ist das zweite Jahr, in dem die Corona-Pandemie unser Leben bestimmt. Es ist leider auch ein Jahr, in dem nicht sonderlich an Fakten orientierte Populisten Wählerstimmen sammeln wollen und können. Das zu verhindern, haben die Wähler in der Hand - indem sie ihre Stimme jenen Kandidaten geben, die für die Demokratie in diesem Lande stehen. Das mag vielleicht ein bisschen langweilig sein, aber ein politisches Abenteuer können wir uns in diesen Zeiten weniger denn je leisten. hem



reinigt und pflegt

**Unterhaltsreinigung
Glas- & Fassadenreinigung
Sonder- & Baureinigung
Grünanlagenpflege
Parkplatzreinigung
Winterdienst
Hygiene-Lösungen**

Kooperationspartner und Reinigungskräfte bitte melden unter:

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
Tel. +49 7667 8308-37
jobs@awell.de
www.awell.de



**HYGIENE + SICHERHEIT
IN IHREM UNTERNEHMEN**

Desinfektionssäulen/-spender


BASIC


DESIGN


SMART


MULTI

BERATUNG & VERKAUF
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de
SOFORT LIEFERBAR!

Dringend Traktor gesucht! (Holder-Schanzlin oder ähnlich).
Tel. 07642-4689991

Mitteilung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Bleiben Sie gesund!



Lokale Initiative

Von Vogtsburg aus Fahrten ins Impfzentrum

Das Unternehmen Kaiserstuhl-Reisen in Oberrotweil bietet für Impfberechtigte aus Vogtsburg, deren Fahrt nicht von der Krankenkasse bezahlt wird, Fahrten zu den umliegenden Impfzentren (Müllheim, Freiburg, Kenzingen) zum Pauschalpreis an. Die Stadt Vogtsburg beteiligt sich an den Kosten, so dass sich für die Fahrt zum Impfzentrum und zurück inklusive Wartezeit während der Impfung ein pauschaler Eigenanteil von 40,00 Euro ergibt.



Die Kaiserstuhl-Reisen GmbH verfügt über die erforderliche Konzession zur Personenbeförderung, das zum Einsatz kommende „Kaiserstuhl-Shuttle“ (Mercedes-Benz V-Klasse) ist entsprechend der vorgeschriebenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ausgestattet. Während der Fahrten besteht für Fahrgast und Fahrer die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske.

Bitte fragen Sie die Fahrt frühzeitig bei Kaiserstuhl-Reisen an, sobald Ihr Impftermin bestätigt ist. Ansprechpartner ist **Andreas Kiefer**, Information und Terminreservierung unter der Telefon-Nr. 07662 - 949294 oder per E-Mail unter info@kaiserstuhl-reisen.de.

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Erbrecht:

Auch Miterben müssen eine Nutzungsentschädigung für selbstbewohnte Immobilie zahlen

Wenn man mit dem Erblasser in einer Immobilie gewohnt hat, stellen sich nach dessen Ableben einige Fragen - beispielsweise, ob man nach dem Tod des Erblassers eine Nutzungsentschädigung an die Erbengemeinschaft zu zahlen oder welche Auswirkungen der Tod des Eigentümers auf das Mietverhältnis hat. Einen solchen Fall hatte das Amtsgericht Mönchengladbach (Urt. v. 18.12.2019 - 35 C 97/19) zu entscheiden.

Die Beteiligten des Verfahrens gehörten zu einer Erbengemeinschaft nach der verstorbenen Mutter. Der Sohn, der mit der Mutter in dem Haus gewohnt hatte, wurde von den übrigen Miterben zur

Zahlung einer Nutzungsentschädigung an die Erbengemeinschaft aufgefordert. Das Amtsgericht verurteilte den miterbenden Sohn tatsächlich zur Zahlung einer solchen Entschädigung. Zwar ist nach den erbrechtlichen Vorschriften jeder Miterbe zum Gebrauch des gemeinschaftlichen Gegenstands befugt, ohne dass die übrigen Miterben hiervon per se ausgenommen sind. Soweit allerdings die Miterben eine neue Regelung der Nutzung verlangen, kann damit ein Anspruch auf eine Nutzungsentschädigung ausgelöst werden. Außerdem ist das Mietverhältnis mit dem Miterben durch den Eintritt des Erbfalls beendet worden. Der in dem Haus verbliebe-

ne Sohn kann nicht gleichzeitig auf der einen Seite als Teil der Erbengemeinschaft Vermieter sein, während er zugleich auch Mieter des Hauses ist. Diese sogenannte Konfusion führt zu einer Beendigung eines Mietverhältnisses. Fazit: Es ist notwendig, dass das Verlangen nach einer Nutzungsneuregelung hinreichend bestimmt ist. Die Miterben müssen dabei zum Ausdruck bringen, dass sie eine alleinige Nutzung nicht mehr hinnehmen.

Sämtliche Fragen zum Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte der Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Neue Arztpraxis in Vogtsburg

Facharzt Vedat Ceken hat eine neue Praxis für Allgemeinmedizin in Oberrotweil



Ein Vogtsburg-Bild als Begrüßungsgeschenk vom Bürgermeister für Vedat Ceken

Der 33-jährige Arzt **Vedat Ceken** ist kein Unbekannter. Er praktiziert bereits als Facharzt für Allgemeinmedizin in Breisach in der Praxisgemeinschaft Loewe & Ceken. Nun hat er seit dem 12. Januar 2021 eine Zweigpraxis in Oberrotweil eröffnet. Für die Oberrotweiler Praxis hat Vedat Ceken die ehemaligen Praxisräume von **Dr. Engelhardt Bühler** in der Hauptstraße 24 angemietet. Dr. Bühler war 2019 in den Ruhestand getreten, seither standen die Räume leer. Vedat Ceken will mit seinem Schritt mit der

Zweigpraxis näher bei seinen zahlreichen Patienten aus dem Kaiserstuhl sein und ihnen damit die Fahrt nach Breisach ersparen. „Ich will die Patienten ernst nehmen, mein Wissen zu neuen Methoden immer aktualisieren“ lautet das Statement von Vedat Ceken an seine Patienten. Noch gibt es freies Potential für Arztsuchende. „Entscheidend ist die Patientensuche für den neuen Standort in den nächsten 12 Monaten. Der Anfang ist gemacht und dabei durchaus ein positiver Trend erkennbar“ betonte Vedat Ceken.

Nach seinen Angaben suchten während der Corona Zeit deutlich weniger Menschen eine Arztpraxis auf. Dies treffe auch auf die Gemeinschaftspraxis in Breisach zu. Oberrotweil will er auch als Corona Schwerpunktpraxis führen, in der künftig Impfungen angeboten werden. „Das ist ein wichtiger Moment im Leben in Vogtsburg mit grundlegender Bedeutung. Ich bedanke mich für den wichtigen medizinischen Beitrag als Hausarzt für Vogtsburg. Satellitenpraxen mit mehreren Standorten dienen der wohnortnahen

Versorgung und sind durchaus zukunftssträhig. Die Hemmschwelle Arztbesuch wird durch kurze Wege niedrigschwelliger“ sagte Bürgermeister **Benjamin Bohn**. „Eine Hausarztpraxis ist nicht mehr selbstverständlich im ländlichen Raum. Deswegen danke ich Vedat Ceken und seinem Team ausdrücklich“ betonte **Kathrin Leininger** als Ortsvorsteherin von Oberrotweil. Im Team von Vedat Ceken sind **Lorena Ries, Evin Ceken** und **Pelin Aydin**.

Nach den Grußworten sagte Vedat Ceken „Meinen Patienten biete ich das, was ich gelernt habe. Studiert habe ich in Istanbul/Türkei, ab 2013 habe ich in München praktiziert und habe die Fachausbildung in Deutschland gemacht. Über familiäre Beziehungen bin ich hierher in diese Region gekommen“.

Mit dabei waren auch **Elke Bühler** als Praxisvermieterin und **Felix Lerch** von der örtlichen Kaiserstuhl-Apotheke. Natürlich fand sich auch sein Praxispartner aus Breisach, **Dr. Jacob Loewe** ein, als offizielle Eröffnung war.

Vedat Ceken ist wie folgt zu erreichen: In Oberrotweil, Hauptstraße 24, Tel. 07662/9499699, Fax -9499500. In Breisach, Neuer Weg 14, Tel. 07667/7022 und die Fax-Nummer -942088.

Kurz gemeldet

Weltgebetstag der Frauen 2021 in Breisach

„Worauf bauen wir?“ Ist das Motto des Weltgebetstags, das die Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu gestaltet haben. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. „Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst. Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land. Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. Keine einzige Frau sitzt im vanuatuischen Parlament. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Senioren/innen kümmern. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. 60 Prozent der befragten Frauen gaben an, dass ihr



Bild: Adobe Stock

Mann schon einmal gewalttätig geworden sei. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Zum Weltgebetstag gibt es am Freitag, 5. März um 19 Uhr in Bibel-TV einen 60-minütigen Gottesdienst.

In Breisach wird es coronabedingt in diesem Jahr keinen Gottesdienst geben. Das Weltgebetstags-Team hat beschlossen, am Freitag, 5. März die evangelische Martin-Bucer-Kirche zum stillen Gebet von 15 bis 19 Uhr zu öffnen. Dort wird es einen kleinen Altar, sowie Bilder und leise Musik aus Vanuatu geben und die Weltgebetstagsordnung liegt aus. Da die Frauen auch in diesem Jahr dringend auf Spenden angewiesen sind, steht eine Spendenkasse bereit. Auch im evangelischen Pfarramt können Spenden abgegeben werden und man kann eine Spende auf das Konto der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Kennwort „Weltgebetstag Vanuatu“ überweisen. Das Spendenkonto ist: DE71 6805 2328 0006 0064 64 bei der Sparkasse Staufen-Breisach. Das Weltgebetstags-Team freut sich über jede Spende.

Infos von Sung-Ja Jäger, Tel. 07667/6631 oder Eva Kaliski 07667/833173

Ohne Innovationen gibt es keinen Fortschritt

Hermann Peter KG wird mit dem TOP 100-Siegel ausgezeichnet

Die Hermann Peter KG aus Breisach Niederrimsingen hat das TOP 100-Siegel 2021 verliehen bekommen. Mit dieser Auszeichnung werden besonders innovative mittelständische Unternehmen geehrt – und das nunmehr bereits zum 28. Mal. Zuvor hatte die Hermann Peter KG in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren seine Innovationskraft bewiesen.

Im Auftrag von compamedia, dem Ausrichter des Innovationswettbewerbs TOP 100, untersuchten der Innovationsforscher **Prof. Dr. Nikolaus Franke** und sein Team die Innovationskraft der Hermann Peter KG. Die Forscher legten rund 120 Prüfkriterien aus fünf Kategorien zugrunde: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung und Innovationserfolg. Im Kern geht es um die Frage, ob Innovationen das Ergebnis planvollen Vorgehens oder ein Zufallsprodukt sind, also um die Wiederholbarkeit von Innovationsleistungen. Und darum, ob und wie sich die entsprechenden Lösungen am Markt durchsetzen (weitere Informationen zu den Prüfkriterien unter www.top100.de/pruefkriterien). Aufgrund der aktuellen Situation gab es bei dieser Runde zudem einen Sonderteil, in dem die unternehmerische Reaktion auf die Corona-Krise untersucht wurde.



Heike Bartel und Christian Peter freuen sich über die TOP 100-Auszeichnung

Die Hermann Peter KG ist ein traditionsreiches Unternehmen und stellt verschiedene zertifizierte Baustoffe her. Das Unternehmen hat sich vor allem im Bereich der Gewinnung von Sand und Kies sowie der Herstellung von Edelsplitten einen Namen gemacht. Die Jury der TOP 100 wurde überzeugt durch die flache Unternehmenshierarchie und daraus resultierend schnellen Entscheidungen sowie die Bereitschaft der Geschäftsführung für Neuerungen.

„Innovation ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie, denn ohne Innovatio-

nen gibt es keinen Fortschritt und wir wären sicherlich nicht mehr am Markt tätig.“ – **Christian Peter**.

Ein weiterer Faktor ist das hervorragende Qualitätsmanagement sowie das jährliche Energieaudit (hierfür müssen jährlich Verbesserungen in Technik und/oder Organisation nachgewiesen werden, die Energie einsparen). Zusätzlich, für speziell diese Branche, hohen Grad an Digitalisierung und das starke Engagement bei eigenen sowie im Verband tätigen Forschungen (z.B. Verwendung von mehr Recyclinganteilen bei gleichbleibender

Qualität) sind weitere entscheidende Punkte für die Nominierung zu den TOP 100.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Hermann Peter KG ist ebenfalls einer der entscheidenden Punkte gewesen. „Sand und Kies sind unverzichtbar für unsere moderne Welt - den Wenigsten ist das bewusst! Nicht überall gibt es Vorkommen von Sand und Kies. Der Oberrhein ist Europas größte Lagerstätte und somit gibt es hier mehr Kiesgruben und Baggerseen als anderswo. Diese Gewinnungsstätten bieten Pflanzen und Tieren eine neue Heimat - auch das ist den Wenigsten be-

kannt.“ So formuliert es **Thomas Peter**, Geschäftsführer und Initiator der KIWI – Kieswirtschaft im Dialog.

Schon vor einigen Jahren trat Thomas Peter mit Vertretern von Verwaltung, Politik, NABU, Landwirtschaft und Bürgerinitiative in den Dialog. Dieser sogenannte „Runde Tisch“ wurde von einem Mediatoren-Team begleitet und war in dieser Form für die Branche völlig neu.

Eines der wichtigsten Ergebnisse aus dem Mediationsprozess war die Erkenntnis, dass die Öffentlichkeit so gut wie keine Informationen über die Branche und deren Gewinnungsstätten hatte. Es entstand die Idee eine Initiative, speziell mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit, zu gründen. Dies war die Entstehung von KIWI - Kieswirtschaft im Dialog, welche durch nur wenige regionale Rohstoffunternehmen 2016 gegründet wurde. Mittlerweile ist KIWI ein Arbeitskreis des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. und besteht aus Mitgliedern des gesamten Oberrheingebietes.

Prof. Dr. Nikolaus Franke, der wissenschaftliche Leiter von TOP 100, ist von den ausgezeichneten mittelständischen Unternehmen beeindruckt. „Die TOP 100-Unternehmen haben sich konsequent danach ausgerichtet, möglichst innovativ zu sein“, stellt er fest. Am 26. November gibt es

noch einmal einen Anlass zum Feiern: Dann kommen alle Preisträger des aktuellen TOP 100-Jahrgangs zusammen, um auf dem 7. Deutschen Mittelstands-Summit in Ludwigsburg die Glückwünsche von **Ranga Yogeshwar** entgegenzunehmen. Der Wissenschaftsjournalist begleitet seit zehn Jahren den Innovationswettbewerb als Mentor.

TOP 100

Der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mit 25 Forschungspreisen und über 200 Veröffentlichungen gehört er international zu den führenden Innovationsforschern. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der Mittelstandsverband BVMW. Die Magazine manager magazin und impulse begleiten den Unternehmensvergleich als Medienpartner. Mehr Infos und Anmeldung unter www.top100.de.

Keine Kindertagesstätte im Geschosswohnungsbau

Vorgesehene Infrastruktur im Baugebiet Vogesenstraße II ändert sich

Die Vergabe der Bauplätze im Gebiet Vogesenstraße II befindet sich in den Endzügen. Neben den vorwiegend vorgesehenen Ein- und Zweifamilienhäusern setzt der Bebauungsplan im südlichen Bereich einen Bauplatz für die Erstellung eines Geschosswohnungsbaus fest. Der Bauplatz grenzt südlich direkt an das Behördenzentrum und südwestlich an den städtischen Bauhof sowie das Technische Hilfswerk (THW). „Es handelt sich um ein schwieriges Grundstück, eine 2a Lage und deswegen gab es auch nur drei Bieter. Das Objekt war deswegen interessant, weil wir erstmals den Marktwert testen konnten“, sagte Bürgermeister Oliver Rein. Für 560,00 €/m² gab es am Ende die volle Punktzahl. 360 €/m² war geforderter Einstiegspreis. Auf Anfrage aus dem Rat erwiderte Baubürgermeister Carsten Müller: „Ein genereller Architekturwettbewerb wäre zwar wünschenswert, ist aber auch eine Kostenfrage.“ Für die Ausschreibung des Bauplatzes wurde von der Verwaltung gemeinsam mit badenova-KONZEPT eine Ausschreibung sowie eine Bewertungsmatrix erstellt. Diese und die Gewichtung der jeweiligen Vergabekriterien wurden in der Gemein-



Standort Mehrfamilienhaus Vogesenstraße II in der Algosheimer Straße

deratssitzung im Juli 2020 diskutiert und beschlossen. Als ökologisches Kriterium war zunächst zwingend die Umsetzung im Passivhausstandard gefordert, so dass die weiteren Vergabekriterien (Kaufpreis, Städtebau, Architektur, Nutzungskonzept und Soziales) in sozialer und wirtschaftlicher Sicht die Entscheidungsgrundlage bilden. Das Kriterium „soziale Aspekte“ wurde mit 40% doppelt so hoch gewichtet wie die anderen Kriterien. Eine öffentliche Ausschreibung dazu war erfolgt, eine Abwägung

aus der Bewertungsmatrix gab letztendlich den Ausschlag für die drei Bieter. In der Gemeinderatssitzung verzichtete der Rat auf die Umsetzung einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss des einzig geplanten Mehrfamilienwohnhauses. Der Gemeinderat der Stadt Breisach beschloss zudem, die Vergabe des Mehrfamilienhausbauplatzes im Gebiet Vogesenstr. II auf Flurstück 8376 entsprechend der Bewertungsmatrix an die Südbaden Immobilien GmbH mit Sitz in Freiburg zu vergeben. ek

Der Kaufpreis beträgt damit 560,00 €/m². Die Planungen zu einer Kindertageseinrichtung durch die Bieter und die angebotenen Konditionen wurden bei allen eingegangenen Angeboten nicht als zufriedenstellend oder schlichtweg wirtschaftlich nicht darstellbar bewertet. Die Stadtverwaltung empfahl daher, auf die Berücksichtigung und Umsetzung einer Kindertagesstätte auf Flurstück 8376 zu verzichten. Die Auswertung der Matrix habe die höchste Punktzahl durch Detailschärfe für Bieter Südbaden Immobilien GmbH ergeben. Diese habe sich intensiv und sichtbar mit beschlossenen Kriterien des Gemeinderats auseinandergesetzt. Hierbei sei es ihr gelungen, die formulierten Ansprüche der Stadt weitestgehend zu erfüllen. Damit nahm die Stadtverwaltung Breisach das Angebot zur Errichtung einer Kindertagesstätte im betroffenen Objekt auf Grund der öffentlicher Ausschreibung nicht wahr. In der Ratssitzung wurde darauf verwiesen, die Kindertagesstätte könne letztendlich auch noch im Bauabschnitt Vogesenstraße III oder in der näheren Umgebung für die zu erwartenden 1200 Neubürger umgesetzt werden. ek

Ein digital-voller Erfolg

Die Resonanz auf die Video-Angebote der Narrenzunft Breisach war überwältigend



Mit einem digitalen Dank beendet die Narrenzunft Breisach ihre diesjährige Kampagne

In diesem Jahr war die große Herausforderung an die Narrenzunft Breisach, die Fasent unter den gegebenen Bestimmungen nicht abzusagen und trotzdem den Narren ein „normales“ Programm zu bieten. Und das ist gelungen. Es wurde immer zu den entsprechenden Terminen im Fasentskalender ein oder mehrere Videos den interessierten Zuschauern zur Verfügung gestellt. So war es möglich, die täglichen Fasentsprogrammpunkte zuhause zu erleben. Das absolut passende Motto lautete: „In diesem Jahr unsre Wahl, wir Narre feiern digital!“. Und dass man digital feiern kann, belegen die Click-Zahlen des eigenen Video-Kanals der Narrenzunft. In Summe wurden Videos 17.000 mal besucht (Clicks). Rund 5.000 mal wurden die gestarteten Vi-

deos bis zu Ende geschaut. Den Auftakt machte das Video zum Zunftabend, ein großer Zusammenschritt mit über 30 Programmpunkten der letzten Jahre. Dazu gab es dann mit einem Zustellservice der Narrenzunft, ein Zunftabend-Päckle mit Wein, Bier, Gulaschsuppe, frischen Brötchen, Konfetti, Luftschlangen, Luftballons und einer Bedienungsanleitung. An dem Samstag wurden einige hundert solcher Päckle durch Mitglieder des Zunfttrates zugestellt. Weiter ging es am Schmutzige Dunschdig mit dem virtuellen Rathaussturm. Was normalerweise von hunderten von Narren und Bürgern begleitet wird, war im Video ein drei-Personen-Schauspiel, wobei sich Bürgermeister und Protektor **Oliver Rein** wacker gegen die zwei Vorstände der Narrenzunft **Peter Ehr-**

hardt und **Andreas Dewaldt** geschlagen hat. Am Abend wurde dann die Entzündung des Fasentslichtes mit anschließender Proklamation der Narragraphen gesendet. Der erste digitale Fasentslichtträger war **Michael Mros**, der die ganze Gruppe der Lichtträger würdevoll vertreten hat. In Anlehnung an den letztjährigen Erfolg haben die Gaukler mit Fackeln das Feuer gebracht und damit das Fasentslicht entzündet. Am Fasentsfridig abends wurde dann das Video des Gauklertags bei Nacht aus dem Jubiläumsjahr 2019 ausgestrahlt. Am Samstag wurden dann weitere Videos auf die Plattform gestellt. Es begann mit dem Sepp-Allgaier-Film aus dem Jahr 1932 als sicher ältestes Zeitdokument. Die Förderriege des TV Breisach, die Showtanzgruppe sowie die Knopfengarde

der Narrenzunft und der Stadtmusikverein Breisach haben ihr eigenen Videos zur Verfügung gestellt. Als weitere Video-Dokumentation hat Stadtarchivar **Uwe Fahrer** die Ausstellung der Narrenzunft von 1927 bis nach dem Zweiten Weltkrieg im Rathaus besprochen. Der Samstag Abend startete dann mit „Gugge uff de Gass“. Als weiteres Highlight über die virtuelle Kampagne gab es am Sonntag Nachmittag die Originalübertragung des Gauklertags aus dem Jahr 1995 mit Erlaubnis des SWR. Und für den Sonntag hat der Zunfttrats wieder spezielle Gauklertags-Päckle verfahren. Inhalt war Bier, Glühwein, Konfetti, Luftschlangen, zwei Gauklertagsplaketten und zwei Berliner. Abends begeisterte dann ein Mitschnitt des großen Farmers-Konzerts 2020 aus der Neutorstraße. Im Jahr 2002 fand in Breisach das große Vogteitreffen des Verbandes Oberrheinischer Narrenzunften statt. Und das wurde live im SWR übertragen. Auch diesen Mitschnitt durfte die Narrenzunft mit Lizenz des SWR online ausstrahlen. Am Dienstag Nachmittag wurde dann noch eine Zusammenschritt des Gauklertags aus dem Jahr 2014 gezeigt. Und am Abend mit der virtuellen Verbrennung und dem Löschen des Fasentslichtes wurde diese ungewöhnliche Kampagne beendet. Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen, so das Fazit des gesamten Zunfttrates der Narrenzunft Breisach.



Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Ulrich Glockner

Gipser- und Malerarbeiten

**Bleib negativ -
denk positiv!**



gesund bauen - gesund leben

Küferstraße 6 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon 07667 - 434 · Fax 07667 - 80 178
info@ulrich-glockner.de · www.ulrich-glockner.de



Andreas Klein
Fachbetrieb
für Naturstein

Inhaber Sybille Klein
Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration

Waldstraße 34 · 79206 Breisach
Telefon 0 76 67 94 03 11
Fax 0 76 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de



Binz
Meisterfachbetrieb

Ihr Sonnenschutz-Profi

Rolladenbau+Sonnenschutz





EIN WINTERTRAUM unter IHREM Lamellendach wird wahr!

Jetzt **WINTER-RABATTE** auf ausgewählte Produkte sichern!

Diese Aktion ist gültig von 01.11.2020 bis 20.03.2021.

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de

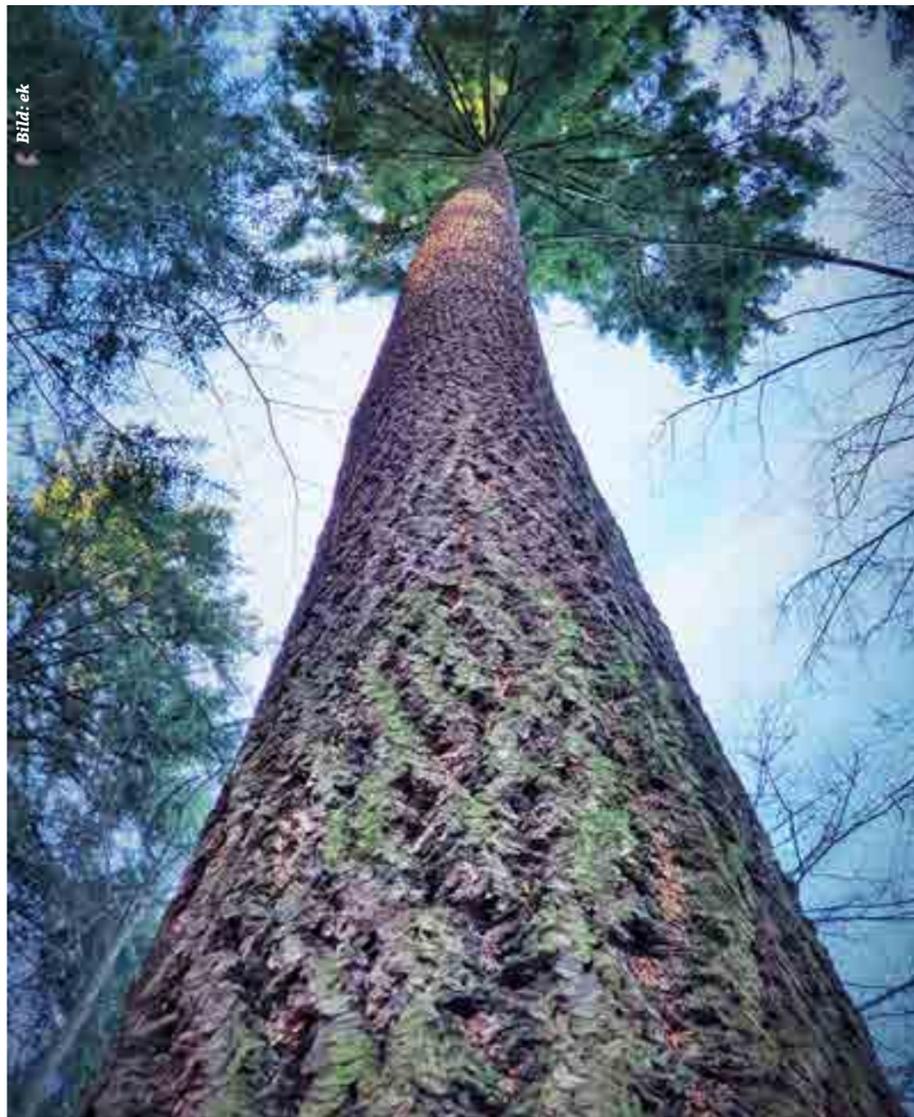
Hoch, höher, Waldtraut

Deutschlands höchster Baum steht im Freiburger Mühlwald

Mit den letzten aktuellen Messergebnissen aus dem Jahr 2019 steht der höchste Baum Deutschlands mit 67,10 Höhenmetern im Freiburger Mühlwald. Der Umfang betrug 3,38 Meter, der pro Jahr nochmals vier Zentimeter zunimmt. Der Baum hat von den Förstern den Namen „Waldtraut vom Mühlwald“ verliehen bekommen. Es handelt sich um eine Douglasie, die auch die mächtigsten Schwarzwaldtannen in den Schatten stellt. Der Baum hatte 2020 Jubiläum, er wurde damals 110 Jahre alt und Douglasie Waldtraut ist immer noch im Wachstum. Die Douglasie wächst jedes Jahr 30 bis 33 Zentimeter in dem Wald im Freiburger Stadtteil Günterstal am Fuß des Schauinslands. Vermessen wurde der Baum von Wissenschaftlern. Er ist damit nach Angaben der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Baden-Württemberg bundesdeutscher Rekordbaum. Wenn man in die Krone klettern würde, befände man sich in einer völlig fremden Welt. Doch andere Bäume toppen Waldtraut weltweit. So wurden einem Hyperion Nadelbaum (Küstenmammut) in Kalifornien 115,66 Meter zugeschrieben. Das sind die höchsten Bäume der Welt. Doch sind Douglasien hierzulande nicht wie in amerikanischen Nationalparks 1.000 Jahre alt und nicht um die 100 Meter hoch. Aber Douglasien übertreffen selbst die höchsten Fichten unserer Wälder. Um diese gewaltige Höhe einmal in Vergleich zu setzen, ein paar rekordverdächtige Daten von hohen Bauwerken. Wenn man Münsterhöhen vergleicht, so steht das Ulmer Münster mit 162 Höhenmetern an der Spitze. Gefolgt vom Straßburger Münster mit 142 Metern, dem Freiburger Münster mit 116 Metern und dem Breisacher Münster mit 38 Höhenmetern. Dabei ist das

Münster St. Stephan in Breisach immerhin 12 Meter höher als das Brandenburger Tor. Die Spitze des Kölner Dom's ist 157 Meter, der Fernsehturm Stuttgart 216 Meter, der Fernsehturm Berlin 368 Meter und der Thyssen-Krupp Turm in Rottweil 232 Meter hoch. Beim Letzteren beträgt die architektonische Höhe gar 246 Meter. Im Turm sollen 12 Schnellaufzugsschächte Erkenntnisse dazu liefern, wie Mensch und Material immer noch sicherer und schneller in solche Höhen transportiert werden können. Das höchste Gebäude der Welt ist der Shanghai-Tower mit sagenhaften 632 Höhenmetern. Die Douglasie Waldtraut kam 1913 als dreijähriger Setzling von der nordamerikanischen Westküste in den Mühlwald, weil sich heimische Bäume in dem feuchten Waldgebiet am Hang des Berges nicht so gut entwickelten. Im Mühlwald wurde damals eine Douglasien-Kolonie gesetzt. Was als Versuchspflanzung gedacht war, wurde zum Erfolgsmodell. Die Bäume wachsen und gedeihen besser als die heimischen Nadelbaumarten. Dabei wächst Waldtraut besonders hoch hinaus. An ihre Höhe kommt deutschlandweit kein anderer Baum heran. Deutschlandweit lieferte sich Freiburg zu der Frage, wer den höchsten Baum der Republik hat, lange ein Duell mit Eberbach bei Heidelberg. Messungen der Universität Karlsruhe im März 2008 erklärten Freiburg schließlich zum Sieger. Waldtraut war damals etwas mehr als drei Meter höher als der Baum in Eberbach. Wo Waldtraut im europäischen Vergleich steht, ist unklar. In anderen Ländern gibt es hierfür den Forstbehörden zufolge zu wenige amtlich vermessene Bäume.

Die Douglasie bereichert die Wälder Deutschlands erst seit dem 19. Jahrhundert, dennoch hat sie es in dieser relativ kur-



Das ist Deutschlands höchster Baum, die Douglasie Waldtraut vom Mühlwald in Freiburg

zen Zeit geschafft, fast überall ihre Wurzeln zu schlagen. Das Geheimnis ihres Erfolges ist neben ihrer unkomplizierten, pflegeleichten Art ihre herausragende Größe. Die Douglasie wird in ihrer Heimat Nordamerika bis zu 100 Meter hoch, in Europa erreicht sie eine Höhe von bis zu 60 Metern. Einsame Spitze ist Waldtraut vom Mühlwald, die im Stadtwald von Freiburg steht. Weder Fichten noch Tannen ragen so hoch in den Himmel, wie dieser Nadelbaum. Im Vergleich zu anderen

fremdländischen Pflanzen besitzt die Douglasie vielerorts waldbauliche Vorteile gegenüber heimischen Bäumen. Ihre Anspruchslosigkeit und Anpassungsfähigkeit ist besonders im Hinblick auf den Klimawandel und die damit verbundene Zunahme von Extremwetterereignissen bedeutsam. Unabhängig von diesen Vorteilen soll die Douglasie möglichst nur in wenigen Prozenten (5 Prozent) den Mischbeständen beigemischt sein.

Selbst wenn die Douglasie einst

in Mitteleuropa heimisch war, fand die weitere Evolution sowie die Bildung natürlicher und stabiler Lebensgemeinschaften (Biozönosen) in Europa seither ohne sie statt. Aus diesem Grund muss der Anbau der Douglasie grundsätzlich unter dem Gesichtspunkt einer fremdländischen Baumart betrachtet werden. In der Beliebtheitskala der Forstwirte steht sie nicht zuletzt wegen ihrer Nadeln ziemlich weit oben. Im Gegensatz zu Fichte oder Kiefer wirkt sich die Nadelstreu

der Douglasie positiv auf den Boden aus, da sie sich zwar nur langsam zersetzt, jedoch keine Versauerung des Bodens bewirkt. Ein gewisser Nachteil des Baumes ist dagegen seine Insektenarmut im Winter, der einen Nahrungsmangel für überwinterte Vogelarten bedeutet. Deshalb achten die Forstleute in den Wäldern auf eine ausgewogene Mischung von Douglasie und einheimischen Laubbäumen.

Douglasien-Holz besitzt eine gute Dauerhaftigkeit, die der der Fichte deutlich überlegen ist. Bei Verwendung mit Erdkontakt muss das Holz zusätzlich behandelt werden, um eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzen zu gewährleisten. Darüber hinaus ist das Kernholz im Gegensatz zur Fichte besser für verschiedene Imprägnierverfahren geeignet und weist gute Festigkeits- und Elastizitätswerte auf. Die technische Trocknung ist unproblematisch, weshalb es als Bau- und Konstruktionsholz ebenso gefragt ist wie für die Anwendung im Außenbereich als Schalung, Terrassen- oder Balkonholz. Der rotbraune Kern neben dem hellbraunen Splint sowie die oft unregelmäßig starken Jahresringe verleihen dem Douglasienholz einen rustikalen Charakter, den besonders die Möbelindustrie schätzt.

Das ätherische Öl der Douglasie wird gerne in der Aromatherapie verwendet, da es in Stresssituationen befreiend auf Körper und Seele wirkt. In einer Duftlampe sorgen fünf Douglasien-Tropfen zusammen mit zwei Tropfen Lavendel sowie Grapefruit für eine angenehme Erfrischung im Raum. In der Kosmetik wird das würzige Öl oft Herrenparfums oder Rasierwassern beigegeben. Zudem soll das Naturheilmittel bei äußerlicher Anwendung gegen Rheuma, Bronchialerkrankungen und Gicht helfen. *ek*

Grundschulen Breisach (Theresianum und Julius-Leber-Schule)

Anmeldung der Schulanfänger*innen 2021/2022



Nach den in Baden-Württemberg geltenden Bestimmungen werden die Kinder, die bis zum 31. Juli 2015 geboren sind zum Schulbeginn 2021/2022 schulpflichtig.

Die Anmeldungen der Schulanfänger*innen finden an zwei Tagen statt.

In der Grundschule Theresianum:

Montag, 1. März 2021 von 14.00 bis 17.00 Uhr (Familienname A - L)

Dienstag, 2. März 2021 von 14.00 bis 17.00 Uhr (Familienname M - Z)

In der Julius-Leber-Schule mit dem Stadtteil Gündlingen:

Montag, 1. März 2021 von 14.00 bis 15.15 Uhr (Stadtteil Gündlingen) von 15.15 bis 17.30 Uhr (Familienname A - L)

Dienstag, 2. März 2021 von 14.00 bis 17.30 Uhr (Familienname M - Z)

Anzumelden sind:

- Kinder, die bis zum 31.07.2021 das 6. Lebensjahr vollendet haben.
- Kinder, die nach dem 31.07.2021 sechs Jahre alt werden und vorzeitig eingeschult werden wollen.
- Kinder, die zurückgestellt werden sollen. (Kindergarten / Grundschulförderklasse).

d) Kinder, die im Schuljahr 2020/2021 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

e) Körperlich oder geistig behinderte Kinder.

Anträge auf vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung werden bei der Anmeldung gestellt.

Mitzubringen sind:

- > Geburtsurkunde bzw. Stammbuch oder Ausweis des Kindes
- > Bei getrenntlebenden Eltern: Sorgeberechtigungsnachweis (bei Alleinerziehungsberechtigung) oder Ausweiskopie und Vollmacht des Partners, falls dieser nicht mitkommen kann.
- > Nachweis über Masernimpfung
- > Nachweis über U9-Untersuchung

Die Anmeldeformulare stehen auf der Homepage der Grundschulen zum Download bereit. Bitte füllen Sie diese bereits im Vorfeld aus. Aus aktuellem Anlass können Sie aber auch gerne vorab einen Termin zur Anmeldung vereinbaren.

Grundschule Theresianum, Ursulinengasse 1, 79206 Breisach a.Rh.
Tel. (07667) 941487-0 Fax (07667)941487-9 E-Mail: sekretariat@gs-theresianum-breisach.de
Julius-Leber-Schule, Breisgastr. 4, 79206 Breisach a.Rh.
Tel. (07667) 90669-0 Fax (07667) 90669-66 E-Mail: poststelle@04145750.schule.bwl.de

Realschule Breisach

Anmeldung für die neuen 5. Klassen

Die Anmeldungen der Viertklässler/innen für die neuen 5. Klassen ab September 2021 finden an der Realschule Breisach zu folgenden Terminen statt:

Montag, 08.03.2021, 08.00 bis 17.00 Uhr,
Dienstag, 09.03.2021, 08.00 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch, 10.03.2021, 13.30 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag, 11.03.2021, 10.00 bis 17.00 Uhr.

Weitere Anmeldetermine können telefonisch über das Sekretariat der Schule (07667-905990) jederzeit gerne abgesprochen werden.

Aufgrund der Coronasituation können die Anmeldungen auch schriftlich erfolgen. Das Anmeldeformular kann von der Internetseite der Schule ausgedruckt werden. Auf Wunsch wird das Anmeldeformular auch zugeschickt oder kann in der Schule abgeholt werden. Das ausgefüllte Anmeldeformular kann zusammen mit der Grundschulempfehlung auch an die Schule geschickt oder abgegeben werden.

Persönliche Beratungsgespräche und Schulhausführungen sind ebenso gerne immer möglich (bitte telefonische Terminabsprache).

Schulleitung
Dr. Christoph Wolk, Manuela Schmitt, Markus Rupp

Asphaltpädagogik in der Region

Fahrschule Ganter schließt nach 39 Jahren den Standort Breisach

Im März 1982 hatte Fahrlehrer **Jürgen Ganter** die Fahrschule in Breisach eröffnet. Bis heute hat er viele Fahrschüler*innen in allen Klassen ausgebildet. Durch die Fahrlehrertätigkeit seines Vaters und älteren Bruders war der Wunsch Fahrlehrer zu werden bereits in seinen jungen Jahren entstanden. Mit 22 Jahren hat Jürgen Ganter im Jahr 1975 den Fahrlehrerschein für alle Klassen bei der Bundeswehr erworben. Der Schwerpunkt seiner Ausbildungstätigkeit bezog sich auf die Klassen KOM, LKW, KRAD und Kettenfahrzeuge. Seine Ausbildungserfahrung sammelte er an verschiedenen Bundeswehrstandorten. Seit 1988 ist auch seine Ehefrau **Heidrun Ganter** in der Fahrschule als Fahrlehrerin beschäftigt.

Einen guten Einstieg in die Selbständigkeit in Breisach hat ihm die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen ermöglicht. Durch eine fundierte Ausbildung, guten Prüfungsergebnissen und Mund zu Mund Reklame war die Fahrschule schnell eine gefragte Anlaufstation für Führerscheinanwärter aller Klassen.

Die Herausforderung in diesem Beruf ist der Umgang mit den unterschiedlichsten Charakteren zu arbeiten, auf die man sich immer wieder spezifisch neu einstellen muss. Oft war es



Heidrun und Jürgen Ganter in ihrem Breisacher Domizil in der Kupfertorstraße

schwierig auf die persönlichen Wünsche und Möglichkeiten der Fahrschüler einzugehen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu befolgen, die immer im Vordergrund standen. Freude und Spaß waren bei der Arbeit immer an erster Stelle. Jürgen Ganter bezeich-

net den eigenen Beruf selbst etwas scherzhaft als „Asphaltpädagoge“. Das Schönste ist das Arbeiten mit der Jugend, da hierbei immer viele jugendliche Trends mitzubekommen sind. Jürgen Ganter freut sich immer, wenn ehemalige Fahrschüler mit einem Gruß an

ihm vorbeifahren oder sich bei zufälligen Treffen mit ihm austauschen und mit kleinen Anekdoten an lustige Erinnerungen in der Fahrschulerausbildung zurückblicken. Zahlreiche Filialen wurden in den vergangenen Jahren gegründet und in der Folge an angestellte Fahrschullehrer weitergegeben.

Nun wird der Hauptstandort Breisach nach 39 erfolgreichen Jahren aus Altersgründen aufgegeben. Stichtag ist der 31. März 2021, lediglich am Wohnort in Sasbach wird die Fahrschulerausbildung fortgeführt. Dennoch scheidet das Ehepaar Ganter mit Wehmut vom Standort Breisach und bedankt sich für das langjährige Vertrauen. Offen ist nach wie vor eine Nachfolgeregelung der Fahrschule. Die Geschäftsräume in der Kupfertorstraße 20 werden frei, bei Interesse der Räumlichkeiten ist eine Anfrage unter Email fahrschule.ganter@t-online.de möglich.

Mit einem großen Dankeschön verabschiedet sich die Fahrschule Ganter von allen Fahrschülern, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern, die sie unterstützt haben. Die Fahrschüler im Bestand werden wir bis zum Schluss der praktischen Prüfung ausbilden. „Wir wünschen allen eine sichere Fahrt“, lauten die Abschlussworte im Gespräch mit Echo.

Wir sind ab 2. März wieder für Sie da und freuen uns auf Sie!



Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach
Tel. +49 7667-833405 · Fax +49 7667-83354
email: callasbreisach@aol.de · www.callas-breisach.de



Wir bieten ab sofort wieder „TO GO“ und Wohnmobildinner.

Mittwochs bis Sonntags von 12.00-14.00 Uhr und 17.00-20.00 Uhr sind wir für Sie da.

Bestellungen ab 11.30-13.30 Uhr und ab 16.30 Uhr möglich unter 07667-1023 oder per E-Mail unter bestellungen@klaesles-gastronomie.de

Weitere Infos auf der Homepage

Hafenstr. 11 · 79206 Breisach · Tel.: 0 76 67/10 23 · www.klaesles-gastronomie.de

„Ein vorsichtiges Stück Normalität“

CDU-MdL Patrick Rapp sieht Chancen für Tourismus



Patrick Rapp will Inzidenzwerte nicht allein gelten lassen

„Wir dürfen uns nicht nur an Inzidenzwerten orientieren“, sagt der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, **Dr. Patrick Rapp**. Die Äußerung von Sachsens Ministerpräsident **Michael Kretschmer**, dass er keine Chance für Urlaubsreisen zu Ostern sehe, hält der tourismuspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für verfrüht. Eine pauschale Absage sei inakzeptabel und nicht zielführend. Bis zum Osterfest sind es noch knapp sieben Wochen. Die Infektionszahlen sinken seit Wochen kontinuierlich

– die 7-Tage-Inzidenz liegt im Landes-Durchschnitt bei 46,8. „Angesichts einer solchen Entwicklung im Land sehe ich sehr wohl die Möglichkeit, dass wir bei uns Perspektiven für den Inlandstourismus schaffen“, betont Rapp. Es sei ein völlig falsches Signal, unabhängig von der Inzidenz schon jetzt das so wichtige Ostergeschäft für die Tourismusbranche abzusagen. Natürlich gäbe es keine Garantie, dass sich die Infektionszahlen auch weiterhin so positiv entwickeln. Aber auf solche Entwicklungen müsse dann kurzfristig reagiert wer-

den. Eine pauschale Absage von touristischen Reisen über Ostern sei nicht akzeptabel. „Für meine Fraktion kann ich sagen, dass wir an dem Ziel arbeiten, die Öffnung von Gastronomie und Hotels in absehbarer Zeit zu ermöglichen. Natürlich hat das sichere Reisen für uns die höchste Priorität. Im Fokus stehen dabei notwendige Hygiene- und Schutzmaßnahmen, Schnelltests und Möglichkeiten der Kontaktnachverfolgung. Wir müssen der Branche einen konkreten zeitlichen Fahrplan aufzeigen, wie die Öffnung aussehen kann. Schließlich brauchen die Betriebe ja auch noch eine gewisse Vorbereitungszeit“, erläutert Rapp. Der Tourismus im Land erwarte zu Recht eine planbare Perspektive. „Wir dürfen uns nicht nur an den Inzidenzwerten allein orientieren“ mahnt Rapp. Vielmehr müssten auch Hygienekonzepte sowie flächendeckende Selbsttests stärker in den Blick genommen werden und bei den Entscheidungen für eine Öffnungsstrategie zugrunde gelegt werden. Schnelltests für den Eigengebrauch könnten ergänzend zu den Hygiene- und Abstandsmaßnahmen, die sich bereits im Frühjahr sehr gut bewährt hätten, einen zusätzlichen Schutz bieten und den Urlaub im Ländle über Ostern ermöglichen.

Thomas Wiestler

Feine Speisen zum Mitnehmen

Take a look and take away

Kürbissuppe	5.00 €	Kohlrouladen gefüllt mit Salzkartoffeln	9.80 €
Kleiner gem. Salat	5.00 €	Paniertes Schnitzel mit Pommes Frites	13.00 €
Feldsalat mit Kracherli	5.00 €	Jägerteller mit hausgemachten Spätzle	17.00 €
Wurstsalat	8.00 €	Hirschragout mit Preiselbeeren und hausgemachten Spätzle	18.00 €
Elsässer Wurstsalat	9.00 €	Hirschroulade mit Rahmwirsing und hausgemachten Spätzle	21.00 €
Vegetarische Maultaschen mit Käse gratiniert	9.50 €	Gänsekeule mit Apfelrotkohl, Maronen und Kartoffelknödel	17.00 €
Großer bunter Salat mit Geflügelstreifen	12.50 €	Schweinebacken mit Gartengemüse und hausgemachten Spätzle	13.00 €
Fisch & Chips mit Süßkartoffelpommes und Senfdipp	15.00 €	Crème brûlée	5.00 €
Gebratener Lachs auf Gemüsebett mit Reis	19.00 €	Original Salatsauce „Kreuz-Post“ 0,5 l	5.00 €
Felchenfilet an Gemüse mit feinen Nudeln	19.00 €		
Hechtklösschen an Hummer-Flusskrebssauce Spinat und feine Nudeln	19.00 €		

Wir bitten um rechtzeitige Bestellung (mind. 1 Stunde vor Abholung) unter 07662/90910

Abholung Samstag - Donnerstag 17h00 - 19h00 & Sonntag 12h00 - 14h00

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen und GUTSCHEIN - Anfragen.

Ihre Familie Gehr und das Kreuz-Post-Team



Kreuz-Post Hotel-Restaurant-Spa · Landstrasse 1 · 79235 Vogtsburg
Tel.: 07662 / 90910 · info@kreuz-post.de · www.kreuz-post.de



Für unser neues Gastronomiekonzept „Hafenhalle“ und Kläsles Restaurant suchen wir eine Servicekraft (m/w/d)

Für den Breisacher Weinbrunnen suchen wir eine Thekenkraft (m/w/d)

Eintritt nach Vereinbarung

Bewerbung bitte an info@klaesles-gastronomie.de oder 0171/8067022

Hafenstr. 11 · 79206 Breisach · Tel.: 0 76 67/10 23 · www.klaesles-gastronomie.de

Unternehmensnachrichten

Bei der Volksbank Freiburg ist man zufrieden

Vorstandssprecher **Uwe Barth** von der Volksbank Breisgau hat in einer Stellungnahme zum zurückliegenden Pandemie-Jahr 2020 festgestellt, dass das zweitgrößte Freiburger Geldinstitut „sehr zufrieden mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr“ sei. Es mussten keine Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt werden und man habe vielen Unternehmen in dieser kritischen Zeit helfen können. Durch das Wachstum in allen Kernbereichen der Bank liege das Betriebsergebnis dennoch stabil auf Vorjahresniveau. Die Bilanzsumme der Volksbank ist im Jahr 2020 um 10,1 Prozent auf 3,69 Mrd. Euro (2019: 3,35 Mrd. Euro) gestiegen. Das betreute Kundenvolumen der Volksbank Freiburg ist um 9 Prozent auf 7,03 Mrd. Euro angewachsen. Bei den Kundenkrediten konnte eine deutliche Zunahme erzielt werden. Zum Jahresende beläuft sich der Bestand an bilanziellen Kundenkrediten auf 2,46 Mrd. Euro. Das entspricht einem Kreditwachstum von 7,6 Prozent. Insgesamt wurden Kredite in Höhe von 671 Mio. Euro neu vergeben. Auch für 2021, so Vorstandssprecher Barth, erwarte man trotz aller pandemiebedingter Widrigkeiten ein erneut gutes Geschäftsjahr.

Eine Anpassung der Filialstruktur, abgesehen von der bereits im Januar 2021 kommunizierten Zusammenlegung der Filialen Gundelfingen und Zähringen



Bild: Volksbank Freiburg

zum 2. April 2021, ist trotz stärkerer Nutzung von Telefon- und Online-Banking gegenwärtig nicht geplant. Die Volksbank Freiburg sieht sich nach wie vor als Flächenbank in der Region. Und als erfreulich wertet man es in Freiburg natürlich auch, dass die Filiale in der Bismarckallee in neuen Räumen wieder wie geplant in Betrieb gehen kann.

Das Zeitgefühl ist den Bach runter

Gedächtnisinhalte sind das, was unsere Zeitdauer subjektiv ausdehnt

Manchmal rast die Zeit, manchmal scheint sie kaum zu vergehen. Gedächtnisinhalte sind das, was unsere Zeitdauer subjektiv dehnt, das Zeitgefühl wird unterschiedlich wahrgenommen. Passiert wenig Neues, dann währt ein Augenblick lang und der Rückblick kurz. Umgekehrt verläuft es so, dass ein Augenblick kurz und der Rückblick lang ist, wenn viel Neues passiert. Ob wir einen Zeitraum kurz oder lang wahrnehmen, beurteilen wir rückblickend anhand der Menge an Erinnerungen. Neue Erfahrungen speichert das Hirn intensiver, Vertrautes weniger. Darum wird Zeit unterschiedlich wahrgenommen und im Lockdown der Corona Pandemie erscheint sie unendlich lang.

Auch der Blick auf den Kalender hilft nicht mehr viel. Wenn sich die Tage immer ähnlicher werden, bleibt das Zeitgefühl auf der Strecke. Insofern schon einmal schönes Wochenende. Oder so. Langsam verliert jeder den Überblick. Haben wir Montag, Mittwoch, Samstag oder wo stehe ich gerade im Kalender? Die Tage verlieren ein-



Gradmesser für das Zeitgefühl

fach an Kontur. Ob ich nun am Abend spazieren gehe oder am Nachmittag, der klare Unterschied zwischen Werktag und Wochenende wird mehr und mehr aus dem Blick verloren. Die Veranstaltungen, die sonst am Wochenende besucht wurden, sei es ein Konzert, ein Abend im Kino oder

eine Grillrunde bei Freunden im Garten, sie fehlen einfach und damit fallen Unterbrechungen aus. Auch um die Innere Uhr zwischendurch mal wieder auf Null zu stellen. Da kommt auch ein Stammtisch per Videokonferenz nicht dagegen an. Der Kalender, der im Arbeitszimmer hängt, ist

auch keine große Hilfe. Auch bei der Themenplanung für die einzelnen Wochentage wird überrascht reagiert, wenn die Woche plötzlich schon zu Ende ist. Und wenn dann auch noch ein paar freie Tage dazwischen kommen, spätestens dann geht das Zeitgefühl endgültig verloren. ek

AB SOFORT
BIETEN WIR
IHNEN MONTAGS
UND MITTWOCHS
VORMITTAGS
(TÜV) IM HAUS

NEUER
SERVICE
MIT NEUEM
PRÜF-
STAND



Andreas Boch
Der Lack- und Karosserieprofi

www.lack-boch.de

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb
des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.



Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.

T 07667 - 37 97 11 • www.scharrwaerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Kurz gemeldet

„Hallo Frau Dinkel“

Heidrun Dinkel wurde für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst geehrt. Seit 1996 ist sie Schulsekretärin. Zunächst war sie an der Grundschule Niederrimsingen tätig und seit 2006 übt sie dieses Amt an der Hugo-Höfler-Realschule in Breisach aus. Übergangsweise war sie an beiden Schulen Schulsekretärin. Durch den Dienstantritt über sie eine herausragende Stellung in der Öffentlichkeit für die Stadt Breisach mit Erinnerungswert für Ehemalige aus, betonte Bürgermeister **Oliver Rein**. Heidrun Dinkel bestätigte dies umgehend „Immer wenn ich unterwegs bin, höre ich immer wieder „Hallo Frau Dinkel. Ich freue mich von Montag bis Freitag auf die Arbeit“. „Schule ist anspruchsvoll und eine Visitenkarte der Stadt Breisach. Sie strahlen in ihrem Beruf positive und freundliche Außenwirkung in ihrer außergewöhnlichen Aufgabe aus“ meinte der Rathauschef.

Vor dem Wechsel zur Stadt Breisach lernte Heidrun Dinkel den Beruf Industriekauffrau und war Sekretärin der Geschäftsleitung. Privat ist Heidrun Dinkel im öffentlichen Leben kaum wegzudenken, genannt sei ihr Wirken in der Kaiserstühler Trachtengruppe Ihringen oder als städtische Gästeführerin in der Stadt Breisach. Personalleiterin und Dezernentin der Stadt Breisach, **Barbara Starz**, sagte „Sie jonglieren an turbulenter Stelle an einer dynamischen Schule wo immer mehrere Bällen gleichzeitig in der Luft sind“. Seitens des Personalrats dankte Personalrätin **Jenny Grömminger** der Jubilarin. Etwa



(v.l.): Oliver Rein, Heidrun Dinkel, Barbara Starz und Jenny Grömminger im Bürgersaal der Stadt Breisach

340 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten für die Stadt Breisach mit einigem Durchlauf über das Jahr hinweg. „Damit ist die Stadt Breisach auch für alle anfallenden Aufgaben gerüstet. Sie Frau Dinkel gehen mit Leib und Seele in ihrem Beruf auf“ sagte Oliver Rein zum Abschluss der Feierstunde und hob das Glas auf Heidrun Dinkel.

Breisacher Innenstadt 2.0

Die Breisacher Innenstadt ist regelrecht runderneuert worden. Der gepflasterte Marktplatz, die Rheinstraße, der Gutgesellentorplatz - diese neue City ist ein Platz zum Flanieren und irgendwie auch so etwas wie die gute Stube Breisachs geworden. Die Geschäftsleute der Innenstadt wollen, dass diese gute Stube immer attraktiver wird. Gerade jetzt, wo die Corona-Pandemie unser Leben weitgehend bestimmt, sind wir alle auf ein gutes Miteinander und Füreinander angewiesen.



Perfekt gestylt bis in die Haarspitzen

Friseur Michael Leonhardt und sein Team sorgen für gutes Aussehen

Trend auf dem Kopf ist immer das, was gefällt. Dabei geht es um die Haare, um natürliches und gutes Aussehen. Gutes Aussehen, eine angenehme äußere Erscheinung sowie perfektes Styling hinterlassen nicht nur einen guten Eindruck, sondern können auch Türen öffnen, privat wie beruflich. Daher ist Haarsache eine Vertrauensangelegenheit. Dafür sind Friseurmeister **Michael Leonhardt** mit seinem kreativen Team die richtigen Ansprechpartner in Breisach. Sein Friseursalon in der Rheinstraße 6 lädt dazu ein, das kompetente und freundliche Team kennenzulernen.

Friseure mit Leidenschaft stehen dabei im Mittelpunkt des Salons, jeder beziehungsweise jede Einzelne ist mit kreativer Hingabe dabei, wenn es bei den Kunden um die neuesten Frisurentrends, um perfektes Styling, um aktuelle Friseurmode oder um coole, lässige, extravagante sowie kultige, moderne, etablierte und klassische Frisuren geht. Flexible, vielseitige und verwandelbare Friseurkunst um alle Schneidemethoden erfolgen in angenehmer Atmosphäre, um der gewünschten Friseurmode, den Frisurentrends und dem Styling persönliche Struktur in den Haaren zu geben. Friseur Leonhardt führt eine professionelle Haarpflege Serie, dem entsprechend wird mild und schonend bei Farbe oder Strähnen gearbeitet. Es wird großen Wert auf gesundes, gepflegtes und glänzendes Haar gelegt. Für jeden weiblichen Geschmack gibt es die richtigen Frisuren und Trends, das sorgt für



Michael Leonhardt, der freundliche Friseur

Blickfang. Das Geheimnis liegt darin, für jeden Haartyp wie glatt, locker, kräftig oder fein und die feminine Persönlichkeit die richtigen Frisuren und vielfältigen Varianten zu finden. Frisuren punkten auch bezüglich der Haarfarbe. Es gibt keine Grenzen bei Farbe, Länge

und Struktur, jedoch sollte beim Wechsel der Haarfarbe auf die Anpassung zur Haarstruktur und zum Hautton geachtet werden, um die eigene Persönlichkeit zu unterstreichen und ungewollte künstliche Effekte zu vermeiden. Aktuell liegt der Pastellfarbton und das kur-

ze bis mittellang geschnittene Haar im Trend. Besonderen Wert wird von den Kundinnen auf gutes Aussehen, auf Natürlichkeit und Harmonie nach dem Friseurbesuch gelegt. Im Friseursalon Leonhardt wird seit 34 Jahren Wert auf guten Service, auf gute Beratung und Haarpflege gelegt. Die ganze Familie ist in den klimatisierten Räumlichkeiten in angenehmer Atmosphäre willkommen. Sieben Angestellte, die immer wieder geschult werden, arbeiten an 15 Bedienungsplätzen. Genauso freundlich und zuvorkommend werden die Kunden bedient. Eine perfekte Organisation sorgt für wenig Wartezeiten, die im Falle eines Falles mit Sitzplatz, Kaffee, Tee und Zeitschriften überbrückt wird. Das Team achtet auf Pünktlichkeit, um die erfolgreiche Mund zu Mund Werbung weiter zu unterstützen. Das Besondere sind für ihn ohnehin die Stichworte Kreativität, Ergebnisorientiert und der Umgang mit Menschen in seinem Handwerk. Wer bei ihm oder einer seiner langjährigen Angestellten einen Termin vereinbaren möchte, kann sich unter www.friseur-leonhardt.de online registrieren lassen und einen Termin online ausmachen oder die Rufnummer 07667/940555 wählen. Mit EC-Karte oder Kreditkarte kann selbstverständlich bezahlt werden. Die Öffnungszeiten sind jeweils von Montag, Dienstag, Mittwoch von 8:00-18:30, am Donnerstag sind wir von 8:00-20:00 für Sie da. Der Ausbildungsbetrieb sucht derzeit Lehrlinge und Friseure/innen zur Verstärkung in seinem Friseurteam.

Die teilnehmenden Firmen



„Ich Narr, vergaß die Zauber-Dinge“

Re-Installation der Narrenkappe aus Filz im Kloostergarten

Die Re-Installation der Narrenkappe im Kloostergarten in Breisach vereinte Künstlerin, Kunst-Natur Kaiserstuhl, Narren und Franziskaner Kloostergarten gleichermaßen. Künstlerin **Ute Bitsch** vergab den Namen „Ich Narr vergaß die Zauberdinge“ für ihre Narrenkappe und entnahm die Idee aus Mozarts Zauberflöte. Im Februar 2013 wurde ihre Narrenkappe im Franziskaner Kloostergarten auf dem Breisacher Münsterberg der Öffentlichkeit übergeben. Nun kam es zur Re-Installation der Kappe, denn der Zahn der Zeit hatte am Filz genagt und damit an der Narrenkappe. Das Kunstwerk aus lebendigem Material verwelkte zum völlig patinierten Ausdruckssymbol künstlerischer Schaffenskraft. Deswegen schuf Ute Bitsch ihre neue Narrenkappe, die standorttreu reinstalled wurde. Der Kontrast der Kunstwerke aus Filz konnte bei der Enthüllung kaum größer sein. Rot leuchtend verbreitet die neue Narrenkappe die Botschaft „Liebe Leute, vergesst die Zauberdinge nicht“ in die Welt hinaus. So sah es **Helmut Schöpfli**, der Botschafter von Kunst-Natur Kaiserstuhl.

Bürgermeister **Oliver Rein**, gleichzeitig auch Protektor der Breisacher Fasnacht, äußerte seine Freude über die Neu-Einweihung dieser Narrenkappe aus Filz: „Kunst gehört in die Öffentlichkeit und in die Natur, mal als Mahnmal, mal als Stolperstein. Der Narr ist Vorbild des täglichen Lebens, gerade in schwierigen Zeiten. Er verbreitet Frohsinn, damit Mut geschöpft werden kann. Er verwirklicht Tradition, Bewusstsein und Wertschöpfung, erdet im Alltag durch seine lebendige



(v.l.): Oliver Rein, Andreas Dewaldt, Ute Bitsch, Oktavia Schauenburg und Helmut Schöpfli



Alte und neue Narrenkappe

Fasent“, sagte der Rathauschef. Mit im Reigen dabei neben den bereits Genannten, **Oktavia Schauenburg**, die Vorsitzende des Vereins Franziskaner Kloostergarten und der Schatzmeister von Kunst-Natur Kaiserstuhl, **Alexander Lüth** und **Andreas Dewaldt** als Vertreter der Narrenzunft Breisach.

Andreas Dewaldt schloss den Reigen der feierlichen Grußworte. Er sagte: „Wir werden mit dem Ausspruch ‚Ich Narr, vergaß die Zauber-Dinge‘ daran erinnert, durchzuatmen, die Dinge auch mal anders zu sehen, den Kopf frei zu bekommen, sich über das Schöne und Einfache zu freuen. Wir danken der Künstlerin Ute Bitsch für die neue Erschaffung der Narrenkappe. Ich möchte heute in Vertretung aller Zunfräte der Narrenzunft Breisach kurz darauf eingehen, dass dieses Kunstobjekt keinen besseren Platz als die Fasents- und Europastadt hätte finden können. Ich Narr vergaß die Zauber-Dinge. Diesen Ausspruch möchte ich zum Anlass nehmen, Ihnen einen kurzen geschichtlichen Exkurs zu geben, wo wir, die Narrenzunft Breisach, den Ursprung dieses Narren sehen. Diese Filznarrenkappe, die ak-

tuelle Narrenkappe des Zunfrates und der Karnevalshut aus Köln stammen alle aus einer Familie und sind von der Jakobinerermütze abgeleitet. Denn der Kölner Erzbischof und Erzkanzler von Italien Rainald van Dassel brachte 1164 von Mailand nicht nur die Gebeine von Gervasius und Protasius nach Breisach, sondern auch die Gebeine der Heiligen Drei Könige nach Köln. Und er hatte eine weitere Fracht im Gepäck, die er aus Mailand mitbrachte. Wallende Kostüme, edle Masken und die stolzen Hüte, also auch die Jakobinerermütze. Also können wir davon ausgehen, dass der Erzbischof neben den Gebeinen auch eine Narrenkappe und somit den ganzen Karneval im Gepäck hatte. Demnach legte er den Grundstein dafür, dass wir hier heute dieses Kunstwerk Narrenkappe erneut einweihen dürfen.“ *ek*



Es wird Zeit für den Frühling!

Holen Sie sich Farbe ins Haus!

Blumen Güth

79206 Breisach
Tel: 07667 7505
www.blumen-gueth.de
Besuchen Sie uns auf facebook

Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

Erzieherin an der Uniklinik Freiburg sucht 1,5 - 2 Zi-Whg in Breisach, Tel. 07668-995027, ab 18 Uhr

Strukturveränderungen im Blick

Aus Groß- und Kleingebindekeller des Badischen Winzerkers wird eine Kellerei

„Um am hart umkämpften Weinmarkt auch in Zukunft besser bestehen zu können, müssen wir uns an einigen Stellen verbessern und konsequent sowie entschlossen handeln,“ resümiert **André Weltz**. „Es ist wichtig, dass wir uns in Zukunft noch stärker auf das konzentrieren, was wir als Badischer Winzerkeller sehr gut können: Guten Wein herstellen, den viele Menschen in Deutschland schätzen und die dabei auf ein gutes Preis-/Leistungsangebot und die badische Herkunft achten – und natürlich auf die Sonne im Glas.“

Zum aktuellen Stand über den Fortschritt bei der Zusammenführung der Kellereibereiche des Badischen Winzerkers informieren Vorstand und Aufsichtsrat: „Der Badische Winzerkeller optimiert seine Strukturen, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und weiter auszubauen mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit deutlich zu verbessern. Vor diesem Hintergrund werden im Zuge des bereits in 2019 eingeleiteten Transformationsprozesses unter anderem Veränderungen im Bereich der Kellerwirtschaft ab dem Januar 2021 umgesetzt. Aus Groß- und Kleingebindekeller wird eine Kellerei. Die bisher organisatorisch getrennten Kellerbereiche „Großgebäudekeller“ und „Kleingebäudekeller“ werden in eine bereichsübergreifende BWK-Kellerwirtschaft unter der Leitung von Kellermeister **Ottmar Ruf** zusammengeführt. Wir versprechen uns von dieser Zusammenlegung eine deutliche Erhöhung unserer Effizienz und möchten das Know-how beider Bereiche sowie das Leistungspotential dieser wichtigen Unternehmensbereiche zukünftig noch zielführender und damit auch wirtschaftlicher nutzen. Die Mitgliedsbetriebe und die Belegschaft sind in den aktuellen Strukturprozess eingebunden.“

Das Leistungsangebot des ehemaligen Kleingebindekellers wird weiterhin auch in einer zusammengeführten Kellerwirtschaft angeboten werden. Die Zusammenführung der Kellereibereiche ist ein einschneidender Schritt, aber ebenso ein wichtiger Baustein bei der Neuausrichtung des Badischen Winzerkers zur Sicherung der dauerhaften Wettbewerbsfähigkeit.“

Niedrigzinsen bleiben Problem

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau zieht Bilanz

Bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau ist man durchaus zufrieden mit der Jahresbilanz 2020 - trotz Corona. Das größte Geldinstitut der Region hat eher wie alle konkurrierenden Banken Probleme mit der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinspolitik. Aber sonst lief es gut, insbesondere was das besonders wichtige Kreditgeschäft betrifft. Der Bestand an Kundenkrediten hat sich bei einer Bilanzsumme von 7,43 Milliarden Euro um 6,5 Prozent auf 5,46 Milliarden Euro erhöht, neue Kreditverträge wurden 2020 über 1,46 Milliarden Euro abgeschlossen. Treiber dieser Entwicklung war wieder die rege Bautätigkeit. Als erfreulich bewertet man bei der Sparkasse, dass lediglich eine Million Euro in 2020 als so genannte „faule Kredite“ abgeschrieben werden mussten, für dieses Jahr rechnet man angesichts der Corona-Krise mit einem eher zweistelligen Millionenbetrag, so Vorstandsvorsitzender **Marcel Thimm**. Natürlich schaut man bei der

Sparkasse in Freiburg insbesondere auch aufs Ergebnis. Das schrumpfte gegenüber 2019 um 6,2 Prozent ist aber immer noch höchst respektabel: 61 Millionen Euro erwirtschaftete die Bank 2020 vor der steuerlichen Bewertung. Dieser leichte Abwärtstrend werde sich fortsetzen, erfuhren die Journalisten bei der virtuellen Jahrespressekonferenz des Instituts. Vor diesem Hintergrund verstärkt die Sparkasse ihre Gesamteigenkapitalquote auf 17,1 Prozent, ein beachtlicher Wert um „auch in Zukunft den Kreditbedarf in der Region in vollem Umfang bedienen zu können.“

Das größte Geldinstitut der Region betreut in insgesamt 29 Geschäftsstellen zwischen Tuniberg, Freiburg und Emmendingen in 29 Geschäftsstellen 210.000 Privatkunden und 20.200 gewerbliche Kunden. Mit 1064 Mitarbeitern ist die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau auch einer der ganz großen Arbeitgeber in der Region.

Schnapschüsse

Vorfrühling, Wärme, Eis



Was war denn das? Mitte Februar haben wir noch in einer Hau-Ruck-Aktion unsere Oleander in die Garage geschoben, um sie vor dem schnellen Kältetod zu bewahren (Die prächtigen südlichen Gewächse vertragen angeblich minus 7 Grad Celsius, aber eben keine minus 15 Grad). Und klirrende Kälte verzeichneten wir in Breisach und am Kaiserstuhl wirklich in der zweiten Februar-Woche. Und jetzt, in der letzten Februar-Dekade? Der kürzeste Monat des Jahres ist in diesem zweiten Pandemiejahr kalendrisch noch längst nicht da, tatsächlich aber schon. „Das Eis ist das neue Klopapier“, witzelte einer in der beachtlichen Warteschlange, die sich am vergangenen Wochenende vor dem Eiskiosk am Rheinufer gebildet hatte. Temperaturen um die 20 Grad ließen das Eisgeschäft geradezu gigantisch anwachsen, kurze Hosen waren nicht selten und T-Shirts sowieso. Und wie geht's weiter? Wissen wir noch nicht genau, ein bisschen kühler soll's in diesen Tagen werden, aber noch ganz passabel bleiben. Wir könnten das bestens aushalten, so wie wir alle ja die Rückkehr der Normalität in den Alltag sehnhlich erwarten. Und wir stellen uns deshalb auch ohne Murren in die übrigens nach AHA-Regeln einigermaßen disziplinierte Warteschlange, um den Tag wenigstens mit einem Eis zu versüßen.

Erfolgreiche Breisacher

Ruderer hoffen auf die neue Rennsaison

Im Rahmen der Deutschen Rudergometer-Meisterschaften gewann kürzlich die Breisacher Rudervereins in der 1. Offene Deutsche Indoor Ruder Meisterschaften. Die Breisacher Topathleten siegten im Mixvierer über 500m in der Altersklasse 15-18 Jahre mit je zwei weiblichen und männlichen Sportlern.

In einem bis zum letzten Schlag spannenden Rennen setzten sich **Lina Breitenfeld**, **Chiara Saccomando**, **Marius Schulz** und **Tim Schwandt** in 01:34,0 gegen Mannschaften des RC Witten und des RC Hansa v. 1998 Dortmund durch.

Für alle vier war das bereits das dritte Rennen des Tages. Jeder war zuvor schon in seiner Klasse im Einer-Ergo über 2.000 m gegen die stärksten Ruderer Deutschlands angetreten. Chiara Saccomando und Lina Breitenfeld belegte im Finale von 63 Juniorinnen in der Altersklasse 17-18 die hervorragenden Plätze vier und acht und bestätigten ihre Berufung in den Bundeskader. Tim Schwandt und Marius

Schulz wurden in ihren Finalen AK 17-18 von 87 Startern 12. und 19. Verstärkt war die Mannschaft des Breisacher Rudervereins durch **Claire Licht** die ebenfalls über 2.000 m in der Klasse Juniorinnen Leichtgewicht AK 17-18 einen sehr guten 9. Platz von 18 gemeldeten Starterinnen belegte.

Stefan Schneider, Cheftrainer des Breisacher Rudervereins meinte dazu: „Ich bin wirklich positiv überrascht von allen meinen Sportlern. Drei Rennen an einem Tag nahe an der persönlichen Bestzeit zeigen, dass sie trotz der extremen Einschränkungen durch Corona, super über den Winter gearbeitet haben. Die Grundlagendauer ist geschaffen und wir freuen uns auf die Rennsaison, hoffentlich auf dem Wasser.“ Seinen Leistungssportlern hatte der Verein die vereinseigenen Ergometer für zuhause zur Verfügung gestellt. Leistungen auf Rudergometer sind nicht voll mit Rudern im Boot vergleichbar, werden aber längst weltweit eingesetzt.

Das Kälte-Märchen um die Stechmücken

Starben aufgrund der eisigen Temperaturen Mücken und Schnaken?

Ist ein kalter, schneereicher Winter gut oder schlecht für das Überleben der Insekten? Eigentlich wünschen wir den Plagegeistern nichts Böses, aber uns auch keine Mückenplage. Machen die jüngsten Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt Hoffnung auf einen Sommer ohne Stechmücken? Fragen über Fragen, die der Biologe und wissenschaftliche Direktor **Dirk Reichle** von der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) gegenüber Wetter.de wie folgt beantwortete „Das Märchen, dass Stechmücken in einem kalten Winter sterben

durchgeführt. Die Forschungsarbeiten werden überwiegend in den KABS-eigenen Laboratorien im Rahmen von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten sowie von den Wissenschaftlern der KABS in Zusammenarbeit mit kooperierenden Universitäten vorgenommen. Die KABS betont auf ihrer Webseite „Wir versuchen momentan Tag für Tag den Betrieb wegen der SARS-Co V-2 Pandemie aufrecht zu erhalten und die anstehende Waldstechmückenbekämpfung zu organisieren und durchzuführen, solange dies möglich ist. Durch die Schließung der Schulen und

den) *Aedes aegypti* (Gelbfiebermücke), *Aedes albopictus* (Asiatische Tigermücke) und *Culex quinquefasciatus* verwendet. Die Asiatische Tigermücke kommt lokal an mehreren Stellen im Oberrheingebiet vor, das einheimische Pendant zu *Culex quinquefasciatus* wäre die Hausmücke *Culex pipiens*, die weit verbreitet in Deutschland auftritt. Die drei Stechmückenarten wurden im Labor mit dem SARS-Virus infiziert und die Virusentwicklung innerhalb der Versuchstiere beobachtet. Die Ergebnisse waren eindeutig. Das SARS-Co-V-2-Virus konnte sich in keiner der

schwemmungstechmücken im Rheinvorland. Vielerorts trockneten die Flächen in der Folgezeit wieder ab, in einigen Bereichen mussten jedoch aufgrund der warmen Witterungsverhältnisse bei der Waldstechmückenbekämpfung auch Brutstätten entlang des Rheins mitbehandelt werden. In der letzten Hälfte des Monats Juni kam es zu zwei kleinen Anstiegen des Rheinpegels und dadurch in einigen Bereichen des KABS-Gebietes zu bekämpfungsrelevanten Überschwemmungen von Stechmückenbrutstätten. Je nach Höhenlage der Stechmückenbrutstätten



Auf diesen Pieks verzichtet man wirklich gerne

und damit im Frühjahr weniger zu befürchten sind, wird zwar Jahr für Jahr immer wieder aufgeköchelt. Dran ist aber so gut wie nichts. Würde das Märchen stimmen, gäbe es in Skandinavien, Sibirien und Alaska nach den harten Wintern keine Stechmücken. In der Realität ist das aber nicht so. In sehr harten Wintern sterben vielleicht einige Eier ab. Die Masse ist aber im Frühjahr nach wie vor schlupffähig, was wiederum alleine vom Vorhandensein von Wasser in den Brutstätten abhängt. Auch der SWR berichtete bereits von der Vorbereitung der Stechmückensaison durch die KABS.

Die KABS ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein. Ziel war und ist es, die „Schnakenplage“ im Bereich der Oberrheinebene unter Schonung der Umwelt mit ökologisch vertretbaren Maßnahmen einzudämmen. „Schnake“ ist der im Einsatzgebiet der KABS mundartlich gebräuchliche Ausdruck für Stechmücken (Culicidae). Da für die Anwendung moderner biologischer und umweltschonender Methoden zur Stechmückenbekämpfung ein umfangreiches Fachwissen erforderlich ist, werden von der KABS neben der praktischen Bekämpfungsarbeit wissenschaftliche Arbeiten

Kitas verlieren wir derzeit täglich Gebietsleiter, die keine Personen für die Betreuung ihrer Kinder finden. Aktuelle Weisungen des Bundesgesundheitsministeriums setzen Mitarbeiter unter eine 14-tägige Quarantäne nach Aufenthalt in der Schweiz und Österreich. Wir sind daher gezwungen, das Risiko einer Infektion so gut es geht zu minimieren und mit den zur Verfügung stehenden Mitarbeitern die Arbeit fortzusetzen.

Mit Covid 19 haben die heimischen Stechmücken nichts zu tun - sie sind einfach lästig

Die KABS betont weiterhin, dass es keine Übertragung von SARS-Co V-2 durch Stechmücken gibt und verweist auf jüngste Untersuchungen von Wissenschaftlern der Universität Kansas (USA). Die Untersuchungen hätten eindeutig gezeigt, dass das SARS-Co-V-2-Virus nicht von Stechmücken übertragen werden kann. In der Untersuchung wurden drei der wichtigsten und weit verbreiteten Vektoren für Arboviren (Viren, die durch Arthropoden, u.a. Insekten, übertragen wer-

Stechmückenarten vermehren und damit auch nicht das Virus übertragen. Das heißt konkret, dass selbst wenn eine Stechmücke Blut von einer infizierten Person saugt, kann es zu keiner Übertragung des Virus auf eine weitere Person kommen. Bald sind in der Saison die Mitarbeiter der KABS wieder in den versumpften Wäldern der Oberrheinebene unterwegs. In diesen bis zu 20 Kilometer vom Rhein entfernten Wäldern mit hochanstehendem Grundwasser waren im Frühjahr 2020 die ersten bekämpfungsrelevanten Stechmückenlarven des Jahres geschlüpft. Diese zu den verschiedenen Arten der sogenannten „Waldmücken“ gehörenden Larven entwickeln sich aufgrund der kühlen Frühjahrswitterung nur langsam, die fertigen Fluginsekten traten daher erst gegen Ende April plagerend auf. Wie sensibel dieses Ökosystem funktioniert, zeigen die nachfolgenden Ausführungen zum Jahr 2020 durch die KABS.

Im Vergleich zu 2018 und 2019 waren 2020 die Brutareale der Waldstechmücken in einigen Gebieten deutlich größer überschwemmt. Weiterhin führten starke Niederschläge Anfang März auch am Rhein zu einer Hochwassersituation und zum ersten Schlupf von Über-

wurde der bekämpfungsrelevante Pegel um bis zu einem Meter überschritten, was zu einem Massenschlupf von Stechmückenlarven führte. In einigen Bereichen kam es jedoch nur zu sehr geringfügigen Überflutungen, so dass es hier zu einem Austrocknen vieler Brutstätten und Absterben der Stechmückenlarven ohne biologische Bekämpfungsmaßnahmen kam.

Rund eine Woche nach der letzten Bekämpfungsphase wurde Anfang Juli der bekämpfungsrelevante Pegel erneut überschritten, wobei der Wasserhöchststand der aktuellen Hochwasserwelle etwa dem der vorangegangenen Welle entsprach. Da hierbei wieder nur dieselben Stechmückenbrutstätten bzw. Eiablagehorizonte innerhalb kurzer Zeit überflutet wurden, fielen der Schlupf der Stechmückenbrut und die Größe der bekämpfungsrelevanten Wasserflächen erwartungsgemäß deutlich geringer aus. Dies spiegelt das Konzept der von der KABS praktizierten ökologischen Bekämpfungsstrategie wieder, bei der nicht automatisch bei Auftreten von Stechmückenlarven, sondern erst nach dem Überschreiten gewisser Schwellenwerte eine biologische Bekämpfung erfolgt.

Ab dem 01.03. haben wir wieder normal für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Sie.

79206 Breisach
Tel: 07667 7505
www.blumen-gueth.de
Besuchen Sie uns auf facebook

Blumen Güth

Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

Artur Uhl

Wir stellen ein:
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektrikerausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,
Telefon 07667-537
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de



Jetzt Heizung installieren und Förderungen sichern!

Haben Sie eine Leiche im Keller?
Schaffen Sie jetzt Platz für moderne Heiztechnik von BRÖTJE.

Trennen Sie sich jetzt von Ihrer alten Heizung und sparen Sie im nächsten Winter bares Geld. Mit moderner und effizienter Heiztechnik im System von BRÖTJE machen Sie Schluss mit der Energieverschwendung und können dazu von verschiedenen Fördermitteln profitieren. Erfahren Sie mehr unter broetje.de/service

Gasheizung	Ölheizung	Wärmepumpen	Solarsysteme
Wertsteigerung	Kosteneinsparung	Nachhaltigkeit	Fördermittel

broetje.de **100 JAHRE BRÖTJE HEIZUNG**

FLEIG HAUSTECHNIK GbR

**BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI**

www.fleig-haustechnik.de

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

